



UNTERTAUNUS

UNTERTAUNUS-REDAKTION

Sekretariat:
Ursula Würthele
Telefon: 0611/355-5329
Fax: 0611/355-5407
E-Mail: untertaunus-kurier@vrm.de
Internet: www.wiesbadener-kurier.de

Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Susanne Stoppelbein (sus) -5372
Heide Tittel (ht) -5437

Mit Motorrad gestürzt

GEROLDSTEIN (red). Leichte Verletzungen erlitt eine Motorradfahrerin am Donnerstag bei einem Unfall auf der Straße von Dickschied ins Wispertal. Gegen 16 Uhr wollte die 42-Jährige, die mit einer Gruppe unterwegs war, mit ihrem Motorrad von einem Parkplatz nach links auf die Straße in Richtung Wispertal einbiegen. Dabei verlor sie die Kontrolle, geriet ins Schlingern und prallte schließlich gegen die Schutzplanke. Dabei wurde sie über die Planke katapultiert und zog sich leichte Verletzungen zu.

– Anzeige –

HIESOPTIK
besser aussehen

Hies Optik GmbH
• Aarstraße 249
65232 Taunusstein-Wehen
• Mühlfeldstraße 22
65232 Taunusstein-Hahn
• www.hies-optik.de

Stefan Hies
Optikermeister
Sehtrainer

Beratung über Schutzschirm

BAD SCHWALBACH (red). Ein umfangreiches Programm hat sich der Haupt- und Finanzausschuss für seine nächsten Sitzungen vorgenommen: Die Beratungen über die Teilnahme der Stadt am Kommunalen Schutzschirm, die Auflagen für den Zuschuss aus dem Landesausgleichsstock, der Haushaltshaltplan, der Wirtschaftsplan der Stadtwerke, der Prüfantrag zum Busbahnhof sowie das Wohngebiet Paracelus stehen auf der Tagesordnung. Deshalb gibt es auch zwei Sitzungstermine: am 24. und 31. Mai, 19.30 Uhr, im Rathaus.

Fußballtraining für Kids ab vier

BAD SCHWALBACH (red). Der FSV Bad Schwalbach sucht fußballbegeisterte Kids ab vier Jahren. Für Jungs und Mädchen bietet der FSV am Dienstag, 29. Mai, von 16 bis 17 Uhr ein Schnuppertraining auf dem Sportplatz im Heimbachtal an. Anmeldung ist nicht erforderlich; die Kinder sollten Sportsachen und Turnschuhe tragen. Interessierte Kinder und Jugendliche können auch bei den regulären Trainingsstunden der Jugendmannschaften vorbeischaun.

Weitere Infos bei Joachim Gans, Tel. 06124 / 4291 oder im Internet auf www.fsv-bad-schwalbach.de.



Das Floorball-Team aus Neuhoof schießt sich warm. „Sommer-Hockey“ wird ohne Torwart gespielt.

Foto: RMB/Wolfgang Kühner

Optimistisch vor dem ersten Spiel

ABSCHLUSSTRAINING Floorball-Team aus Neuhoof bereitet sich auf erstes Match gegen Mainz-Hechtsheim vor

Von
Hendrik Jung

NEUHOOF. Seit 30 Jahren stehen in Neuhoof jeden Montag Spaß, Spiel und Sport auf dem Programm. Die ältere Gruppe hat jetzt angefangen, Floorball zu spielen und trägt am heutigen Samstag in Mainz ihre ersten beiden Spiele aus.

„Wir nehmen am Samstag unsere Schläger mit nach Mainz und müssen jetzt mal sehen, welcher der richtige ist“, beginnt Übungsleiterin Marion Bund das Abschlusstraining vor der Spielpremiere. Im Rahmen des Turniers zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Mainz-Hechtsheim werden die Neuhofer sich in zwei Spielen jeweils eine Viertelstunde lang mit dem Nachwuchs der Mainzer messen. „Das ist ein reiner Floorball-Verein. Die trainieren das einmal die Woche und sind daran gewöhnt, mit Bande zu spielen. Das wird schwer für uns“, blickt Marion Bund vor-

aus. „Aber es ist auch für die Mainzer das erste Spiel“, fügt sie hinzu. Deshalb wird der Schiedsrichter vorab auch noch mal die Floorball-Regeln erklären. In der Kleinfeld-/Mixed-Variante des Sports, der ursprünglich als Sommerversion des Eishockey entstanden ist, wird mit vier Spielern ohne Torwart gespielt. Entsprechend klein ist das Tor, um das herum außerdem ein zwei Quadratmeter großer Schutzraum besteht, der von keiner Mannschaft betreten werden darf. Gespielt wird nicht mit einem Puck, sondern einem kleinen, gelochten Plastikball.

Plastikball statt Puk

Die Schläger verfügen über eine Kunststoffkelle, die entweder nach links oder rechts gebogen ist. Neben der richtigen Länge muss für die teilnehmenden Spieler also auch die richtige Auslage gefunden werden.

„Greift ihn mal so, wie ihr eine Schaufel im Garten halten würdet. Wenn die rechte Hand unten ist, seid ihr Rechtsausleger“, erläutert Marion Bund. Mit Links- oder Rechtshändigkeit habe das nichts zu tun. Immerhin seien etwa 70 Prozent aller Spieler Linksausleger. Als schließlich alle einen passenden Schläger gefunden und markiert haben, geht das Abschlusstraining richtig los. Mit dem Ball an der Kelle durch die Aartalhalle saugend wärmen

sich die sechs Jungs und ein Mädchen auf. Dann stellen sie sich immer zu zweit gegenüber und üben das Passen. „Ihr dürft den Ball auch mit dem Fuß stoppen“, erinnert Marion Bund an eine der Floorball-Regeln. Als alle mit den Pässen auf kurze Distanz ganz gut zu recht kommen, geht es mit dem sogenannten Schwedenkreisel weiter. Dazu teilt sich die Gruppe in zwei Hälften, die jeweils seitlich des Tores aufstellung nehmen. Während auf der

einen Seite ein Spieler startet, einen Pylon umrundet und sich dann dem Tor zuwendet, bekommt er von der anderen Seite einen Ball zugepasst, den es ins Tor zu schießen gilt.

Anspruchsvolle Übungen

Gleich nach seinem Pass läuft dann der nächste Spieler los und wird von der anderen Seite bedient. Eine Übung, deren Durchführung große Konzentration erfordert, die aber nach einer Eingewöhnungsphase richtig rund läuft.

Entsprechend optimistisch gehen die Neuhofer in ihr erstes Spiel. „Ich denke schon, dass wir gewinnen können“, glaubt etwa der zehnjährige Janik. „Ich freu mich einfach drauf“, fügt der elfjährige Tim hinzu, dem es besonders gut gefällt, dass er sich beim Floorball so richtig auspowern kann. An der nötigen Motivation wird es bei den Spielen in Mainz also sicher nicht mangeln.

FLOORBALL

► Lange bevor in Deutschland ein Ligaspielbetrieb für Floorball entstand, gab es bereits eine große Zahl von regelmäßig ausgetragenen Unihockey-Mixed-Turnieren. Heute entwickelt sich die Sportart vor allem in den Schulen, weil es sich hervorragend eignet, um Mädchen und Jungen gemeinsam am Sportunterricht zu begeistern. Das Spielfeld ist 28 x

16 Meter groß (Kleinfeld) und von einer 50 cm hohen Bande begrenzt. Die Spielzeit beträgt zwei mal 15 Minuten mit einer Fünf-Minuten-Pause. Die Tore sind 90 mal 60 cm groß. Es wird ohne Torhüter gespielt. Direkt vor dem Tor befindet sich ein 190 mal 90 cm Schutzraum, der von keinem Spieler betreten werden darf. Quelle: www.unihockey-uphusen.de

Ortsbeirat will Bürgerhaus erhalten

DORFMITTE Platz soll nicht an der Straße entstehen

WAMBACH (sus). Der Ortsbeirat würde es begrüßen, wenn die Planungsvorschläge aus der Wambacher Bürgerschaft auf der Fläche zwischen B 260 und Bärsadtter Straße zum Tragen kämen. Er hofft, dass der von der Gemeinde beauftragte Planer Impulse aus den Vorschlägen aufnimmt, die bei einer Ideensammlung des „Wambacher Frühlings“ dokumentiert worden sind. Die Bürger wünschen sich neben einer multifunktionalen Fläche als Treffpunkt für Aktivitäten wie Grillen, Sport, Spiel und Feste den Erhalt von Rathaus und Bürgerhaus (wir berichteten).

Teilabriss erwogen

Wie Ortsvorsteher Burghard Wessel mitteilt, hat sich der Ortsbeirat ferner für Erhalt und Sanierung des Bürgerhauses am aktuellen Standort ausgesprochen und um Freigabe der entsprechenden Haushaltsmittel gebeten. Einen Abriss der Lagerfläche (Garage), Duschen und des Glasdurchgangs kann sich der Ortsbeirat vorstellen, wenn, an anderer Stelle gleichwertiger Ersatz geschaffen wird. Der Dorfplatz sollte dann auf der durch Abriss entstehenden Fläche – zwischen

Bürgerhaus und Eckgrundstück Schlangensbader Straße 23 – entstehen, für das die Gemeinde aus Sicht der Bürgerschaft einen Investor zur „Teilbebauung“ in Richtung Schwalbacher Straße suchen sollte. Der Ortsbeirat kann sich Wessel zufolge eine Nutzung als Arzthaus, Banklokal, Apotheke, Frisör, Blumenladen, Bistro vorstellen, auf jeden Fall etwas, das die gemeindliche Infrastruktur stärkt. „Bei der Planung sollen die Interessen unserer ortsansässigen Ladenbetreiber berücksichtigt werden“, fordert der Ortsbeirat. Benötigt würden Kurzzeit-Parkplätze. Der Ortsbeirat möchte, dass ein freier Durchgang zwischen Bürgerhaus, Rathaus und neu entstehenden Gebäuden zum ehemaligen Kerbeplatz entsteht.

„Der ehemalige Kerbeplatz und die angrenzenden Wiesen am Wallufbach eignen sich hervorragend für eine bürgerunterstützte Umsetzung von kleineren Baumaßnahmen und sollen zukünftig die Interessen aller Altersgruppen ansprechen“, meint der Ortsbeirat. Stichworte: Beachvolleyball-Feld, Mini-Sport-Feld oder Boule-Bahn, Wasserspielmöglichkeiten am Bachlauf der Walluf, Grill- und Sitzmöglichkeiten.



Frauenchor „Cantando Cantabile“ räumt ab

Anlässlich der 150-Jahrfeier des Sängerbundes Wiesental konnten die 19 Damen des Frauenchors „Cantando Cantabile“ gemeinsam mit ihrem Chorleiter Ernie Rhein alle ersten Preise für sich gewinnen. Cantan-

do-Fans sollten sich den 16. September vormerken. Beim Jubiläumskonzert der lokalen Sängerkreise in der Oranier Gedächtniskirche in Biebrich wird das Ensemble wieder zu hören sein. Foto: privat

Landesstraße gesperrt

VERKEHR Am Samstag kein Durchkommen / Ab Montag Baubeginn in Kiedrich

RHEINGAU-TAUNUS (bm). Vom kommenden Montag an wird die Landesstraße zwischen Kiedrich und dem Schlangensbader Ortsteil Hausen vor der Höhe gesperrt, teilt die Straßenbauverwaltung Hessen Mobil mit. Die Arbeiten am ersten, rund einen Kilometer langen Bau-

abschnitt zwischen Hausen und der Serpentine wird bis 27. Juli dauern. Der Verkehr wird über die B 260 und B 42 sowie über die Landesstraße 3037 über Bärstadt umgeleitet.

Wie berichtet, wird die Straße komplett erneuert. Die Fahrbahnbreite soll auf sechs

Meter erweitert werden, entlang der Fahrbahn werden Bankette und Entwässerungseinrichtungen hergestellt. Außerdem soll die Streckenführung im Bereich der Kurven verbessert werden. Zur Vorbereitung der Arbeiten sind entlang der Fahrbahn schon viele Bäume gefällt worden.

KURZ NOTIERT

Spiele

BAD SCHWALBACH (red). Ein Spiele-Abend findet im evangelischen Gemeindezentrum am Dienstag, 22. Mai, um 19.45 Uhr statt, ein weiteres Spiele-Treffen am Mittwoch, 23. Mai, um 15 Uhr. Derzeit werden besonders Bridge- und Canasta-Spieler gesucht. Kontakt: 06124 / 3632.

Ausflug

BLEIDENSTADT (red). Der VdK-Ortsverband Bleidenstadt-Seitzenhahn fährt am Donnerstag, 14. Juni, nach Haibach. Anmeldungen bis 23. Mai bei Theresia Gabriel, Telefon 06128 / 42989.

Cinderella-Parodie

TAUNUSSTEIN (red). Unter dem Motto „Cinderella – Märchen oder Wirklichkeit“ steht eine Theatereigenproduktion von Schülern des Gymnasiums Taunusstein, die am 22. Mai um 19.30 Uhr im Theaterraum zu sehen ist. Das Stück wird in Szene gesetzt vom Kurs Darstellendes Spiel des 12. Jahrgangs des Gymnasiums unter Leitung von Jutta Westhäuser.

Jugoslavien

BLEIDENSTADT (red). Am Freitag, 25. Mai, um 15 Uhr hält Gudrun Keller im Rahmen des Erzählcafés im Alten Bahnhof Bleidenstadt einen eindrucksvollen Bild-Vortrag über ihre Studienreise 2011 ins frühere Jugoslavien.

– Anzeige –

Metallbau Hilz
Schlosserarbeiten in:

- Stahl/Edelstahl
- Sonnenschutz
- Fenster
- Türen
- Überdachungen
- Zaunanlagen
- Garagentore
- Torautomation

125 JAHRE

Tel. (0 61 28) 2 34 04
Fax 2 32 31
Scheidertalstraße 16
65232 Taunusstein
E-Mail: metallbau-hilz@t-online.de

GLÜCKWUNSCH

Gerd Gerhold, Hahn, zum 79. Geburtstag am 20. Mai.
Jonas Nikolaus, Wehen, zum 86. Geburtstag am 20. Mai.
Eckhard Knauff, Hahn, zum 76. Geburtstag am 20. Mai.
Dr. Dieter Lemser, Bleidenstadt, zum 76. Geburtstag am 20. 5.
Werner Löffler, Bleidenstadt, zum 81. Geburtstag am 20. 5.
Horst Nikol, Wehen, zum 77. Geburtstag am 20. Mai.
Dr. Robert Rüenauer, Hahn, zum 80. Geburtstag am 20. 5.
Wilhelm Witzel, Niedernhausen, zum 85. Geburtstag am 20. Mai.
Margot Lingemann, Niedernhausen, zum 78. Geburtstag am 20. Mai.
Hiltrud Gerhäuser, Niedernhausen, zum 78. Geburtstag am 20. Mai.
Monika Guckes, Niedernhausen, zum 70. Geburtstag am 20. Mai.
Jan Goreschian, Engenhahn, zum 76. Geburtstag am 20. 5.
Helmut Altenhofen, Oberjosbach, zum 75. Geburtstag am 20. Mai.
Johanna Jung, Bleidenstadt, zum 84. Geburtstag am 21. 5.
Ingrid Pühlhöfer, Wehen, zum 76. Geburtstag am 21. Mai.
Charlotte Schieber, Bleidenstadt, zum 82. Geburtstag am 21. Mai.
Marga Schneller, Niederlibbach, zum 87. Geburtstag am 21. Mai.
Stefan Schüller, Bleidenstadt, zum 75. Geburtstag am 21. 5.
Helmut Zerbst, Niedernhausen, zum 75. Geburtstag am 21. 5.
Hildegard Gerhard, Oberjosbach, zum 75. Geburtstag am 21. Mai.